

Dieser Artikel wurde ausgedruckt unter der Adresse:

<http://www.ndr.de/regional/niedersachsen/harz/motorradpastorin103.html>

Stand: 09.09.2011 22:13 Uhr

## Motorradpastorin stirbt bei Bikerunfall

Eine 49-jährige Motorradpastorin ist am Donnerstag bei einem Verkehrsunfall auf der Bundesstraße 242 bei Clausthal-Zellerfeld (Landkreis Goslar) ums Leben gekommen. Nach Angaben der Polizei hatte die Geistliche in einer scharfen Rechtskurve bei starkem Regen die Kontrolle über ihre Maschine verloren und war unter einen entgegenkommenden Linienbus gerutscht. Nach Angaben der Polizei liegt kein Fremdverschulden vor. "Sie war nicht zu schnell unterwegs", sagte ein Polizeisprecher. "Es war ein tragischer Unfall."

### Pastorin verunglückt mit Motorrad

Die Pastorin, die für ihre Motorrad-Gottesdienste bekannt war, stirbt bei einem Motorradunfall. Starker Regen und eine scharfe Rechtskurve wurden ihr zum Verhängnis.

### Spende an die Verkehrswacht übergeben

Die 49-Jährige war nach Polizeiangaben mit einer Gruppe Motorradfahrer im Harz unterwegs gewesen, um bei der Verkehrswacht eine Spende von 300 Euro aus einem Motorradgottesdienst zu übergeben. Mit dem Geld sollten die Harzer Kurvenstrecken sicherer für Motorradfahrer gemacht werden. Auf dem Rückweg geschah der Unfall.

Der Geschäftsführer der Verkehrswacht Braunlage Michael Krause, hauptberuflich Polizist, erfuhr bei Dienstbeginn von dem Unfall und wollte es zunächst gar nicht glauben. "Bei den Gesprächen am Vortag hatte die Pfarrerin selbst noch gute Vorschläge gemacht, um die Zahl schwerer Zweiradunfälle im Harz zu senken", sagte Krause. So gab es im vergangenen Jahr allein im niedersächsischen Harzteil 164 Unfälle. 98 Fahrer wurden verletzt, sieben starben. Zwei Drittel der Unfälle waren - anders als bei der Pastorin - selbstverschuldet.

### Pastorin setzte sich für verantwortungsbewusstes Fahren ein

Der Oldenburger Bischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche, Jan Janssen, zeigte sich von dem tödlichen Unfall sehr betroffen: "Die Pastorin hat sich sehr für Motorradfahrer und die Verkehrssicherheit engagiert. Wir denken im Gebet jetzt vor allem an ihre Familie und ihre Gemeinde in Dedesdorf." Seit mehr als 15 Jahren war die Frau Pastorin in Dedesdorf (Landkreis Cuxhaven). Außerdem war sie als Notfallseelsorgerin im Landkreis Wesermarsch tätig. Bei jährlichen Motorrad- und Rollergottesdiensten habe sie zu verantwortungsbewusstem Fahren aufgerufen. "Gebt Gott eine Chance auf Euch aufzupassen" war das Motto des vergangenen Gottesdienstes im Mai. Die 49-Jährige hinterlässt ihren Mann und zwei Kinder im Alter von 11 und 20 Jahren.



Nach dem tragischen Unfalltod der Pastorin:

„Der Geschäftsführer M. Krause im Interview mit dem Fernsehen des NDR - Niedersachsen.“

### Hinweis:

**Auf Wunsch der verstorbenen Pastorin sollte die Geldspende speziell für die Erneuerung von Schutzplanken verwendet werden.**

**Daher wurde die Spende direkt an die Initiative „MehrSi“ geleitet, weil diese Gruppe sich speziell für sicheren Schutzplankenbau einsetzt.**

W.L.